



# Sammlung Theaterzettel

## Jephtas Tochter

**Cavalotti, Felice**

**1902-11-24**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 24. November 1902.

25. Vorstellung im Abonnement B.

# Jephtha's Tochter.

Lustspiel in 1 Akt von Felice Cavalotti. Nach einer Uebersetzung von Raffaele Benso, frei bearbeitet von Alfred Halm.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

### Personen:

Beatrice . . . . .	Frau Eckelmann.
Graf Mario Alberti, ihr Gatte . . . . .	Herr Köfert.
Baronin Arsenia di Villalba . . . . .	Frl. Wittels.
Doktor Sarchi . . . . .	Herr Godeck.
Ein Diener . . . . .	Herr Loberg.

Ort: Wohnzimmer bei Graf Mario Alberti — Zeit: Die Gegenwart.

Hier auf:

# Liebelei.

Schauspiel in 3 Akten von Arthur Schnitzler.

Regisseur: Herr Jacobi.

### Personen:

Hans Weiring, Violinspieler am Josefstädter Theater . . . . .	Herr Jacobi.
Christine, seine Tochter . . . . .	Frl. Burger.
Mizi Schlager, Modistin . . . . .	Frl. Wittels.
Katharina Binder, Frau eines Strumpfwirkers . . . . .	Frau De Lant.
Fritz Lobheimer . . . . .	Herr Köhler.
Theodor Kaiser . . . . .	Herr Köfert.
Ein Herr . . . . .	Herr Ernst.

Ort: Wien. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	Sperrelog im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . . 2.50 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 25. November 1902. 26. Vorstellung im Abonnement A.

# EUGEN ONEGIN.

Lyrische Scenen in 3 Akten (7 Bildern). Text nach Puschkin, deutsch von A. Bernhard. Musik von P. Tschaikowsky.

Anfang 7 Uhr.